

Organisations- und Geschäftsmodelle des elektronischen Publizierens (Wissenschaft, Informationswirtschaft)

Modelle des Öffentlichmachens und des Zugriffs auf Wissen und Information in elektronischen Umgebungen

Umfang, Zeit, Ort: 2 SWS – dienstags 18.15-19.45 - D247

Kurstyp: Seminar – der erworbene Leistungsnachweis kann auch als normaler Kurs angerechnet werden

Kursleitung: Prof. R. Kuhlen, zusammen mit J. Griesebaum

Zielgruppen: Studierende des Faches Information Engineering (Bachelor Vertiefung, Master) in Konstanz sowie für Studierende der Bibliothekswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin; offen für Studierende anderer Fächer wie Philosophie, Informatik, Kommunikationswissenschaft, Verwaltungs-, Wirtschaftswissenschaft, auch für Lehramtskandidaten, die in Baden-Württemberg Ethik-Veranstaltungen besuchen müssen/wollen.

Gesamtkursziele

- a) Prozesse des elektronischen Publizierens in der Wissenschaft erarbeiten und kritisch beurteilen können
- b) Merkmale und Mehrwerteigenschaften elektronischer Bücher und eJournals herausarbeiten und kritisch beurteilen können
- c) Politische und rechtliche Hintergründe des Öffentlichmachens von elektronischer Information (jeder Art) kennenlernen (Stand der Urheberrechts-/Copyrightanpassungen), den Charakter publizierter Information als öffentliches oder privates Gut kennenlernen und beurteilen können
- d) Die kontroverse Diskussion um Pauschalierungsverfahren -vs. individualisierter Abrechnung für die Nutzung elektronischer Produkte (Digital Rights Management – DRM) erarbeiten und kritisch beurteilen können
- e) (Öffentliche und kommerzielle) Nachweis-/Metainformationssysteme kennenlernen, damit arbeiten und kritisch beurteilen können (z.B. Subito, vascoda)
- f) Kommerzielle Modelle (Verlagsmodelle) des Publizierens (eBooks, eJournals,...) und des Nachweises (z.B. CrossRef, Springerlink) in elektronischen Umgebungen für die Wissenschaft erarbeiten und kritisch beurteilen können
- g) Offene (open access) Modelle aus der Initiative der Wissenschaft(sorganisationen) erarbeiten und kritisch beurteilen können (Open Access, BOAI, SPARC, OAI, PLOS)
- h) Proprietäre Modelle der Verwertung von Publikumsinformationen (primär aus dem Musikbereich der Informationswirtschaft) erarbeiten und kritisch beurteilen können (z.B. iTunes/Apple)
- i) Tendenzen und Standards (z.B. OMA) im Mobil-Bereich erarbeiten und kritisch beurteilen können

- j) Offene P2P-File-Sharing- und andere nicht-proprietäre Modelle für Publikumsinformationen (primär aus dem Musikbereich) erarbeiten und kritisch beurteilen können
- k) (Offene und kommerzielle) Lizenzierungs- und Abrechnungsverfahren für elektronische Produkte erarbeiten und kritisch beurteilen können (Creative commons etc.)
- l) Alternative Organisations- und Geschäftsmodelle für elektronische Produkte erarbeiten

Gegenstand

Access – Zugang und Zugriff zu Wissen und Information wird immer mehr zum entscheidenden Faktor des Fortschritts in der wissenschaftlichen Erkenntnis, des Erfolgs in der Wirtschaft, der Rationalität von Entscheidungen in Politik und Verwaltung, der Seriosität und Attraktivität medialer Berichterstattung, aber auch der individuellen privaten Lebensgestaltung. Der Erfolg beim Umgang mit Wissen und Information hängt davon ab, wie Zugang und Zugriff *organisiert* sind und welcher *Aufwand* dafür betrieben werden muss.

Für den Umgang mit Wissen und Information sind im Wesentlichen die folgenden Faktoren entscheidend:

1. Leistungsstärke und Mehrwerteigenschaften der bereitgestellten elektronischen **Produkte**, hier vor allem von eJournals, eBooks, elektronische Musik-Files
2. **Rechtliche** Rahmenbedingungen für urheberrechtlich geschützte Materialien
3. **Technische** (Software-)Maßnahmen zum Schutz elektronischer Produkte
4. (Offene und kommerzielle) **Organisations- und Geschäftsmodelle** für elektronische Produkte
5. Das **normative Verhalten** der Urheber/Produzenten, Nutzer/Verbraucher in elektronischen Umgebungen

Im Kurs stehen die *Organisations- und Geschäftsmodelle* im Vordergrund, und zwar für zwei Objektbereiche des elektronische Publizierens auf (öffentlichen und kommerziellen) Informationsmärkten. Es soll erarbeitet werden,

- zum einen welche *Organisations- und Geschäftsmodelle* für Angebot und Nutzung in der **Wissenschaft** und
- zum anderen welche *Organisations- und Geschäftsmodelle* für Angebot und Nutzung auf den **Publikungsmärkten**, exemplarisch am Beispiel der *Musikindustrie*,

bestehen, in der Entwicklung begriffen oder auch mit Aussicht auf Erfolg und Akzeptanz *vorstellbar* sind.

In beiden Bereichen bestehen massive Konflikte zwischen denjenigen, die ihre Organisations- und Geschäftsmodelle theoretisch auf den Schutz des geistigen Eigentums als privates Gut und praktisch auf Verknappung und Kontrolle gründen, um ihren wirtschaftlichen Verwertungserfolg zu sichern, und denjenigen, die Wissen und Information in erster Linie als öffentliches Gut ansehen (zu den commons rechnen) und größtmögliche Freizügigkeit bei der Nutzung und Selbstbestimmung der Wissensproduzenten bei den Angeboten als Bedingung für Entwicklung ansehen.

Dieser Konflikt in den letzten Jahren vor allem im Bereich der Unterhaltungsindustrie öffentlich geworden; er besteht aber schon seit einigen Jahren massiv auch im

Wissenschaftsbereich, wo durch die starke proprietäre Kommerzialisierung der Wissenschaftsverlage durchaus eine kritische Situation in der Versorgung von Wissenschaft und Ausbildung mit Wissen und Information entstanden ist.

Die skizzierten Gegensätze sind eher idealtypisch als real. Faktisch sind eher Mischformen wahrscheinlich. So muss proprietäre Verwertung nicht zwangsläufig im Gegensatz zu Selbstbestimmung der Urheber stehen. Auch schließt eine große Freizügigkeit bei der Nutzung von Wissen den kommerziellen Erfolg nicht aus.

Entsprechend ist in der letzten Zeit durchaus Bewegung in die Organisations- und Geschäftsmodelle sowohl von Seiten der kommerziellen Anbieter und Verwerter als auch von Seiten der öffentlichen, nicht primär an der wirtschaftlichen Verwertung interessierten Anbieter gekommen.

Im Kurs werden die aktuellen Tendenzen des elektronischen Publizierens unter den oben angegebenen 5 Aspekten behandelt, in erster Linie durch die Analyse bestehender Angebote, Dienste, Systeme und Organisationsformen sowie durch Auswertung aktueller Literatur. Dazu erste Hinweis am Ende.

Durchführung, didaktische Konzeption: Der Kurs wird als Seminar durchgeführt (der Leistungsnachweis kann aber auch für einen normalen Kurs von 2 SWS verwendet werden). Nach jeweils kurzen Einführungen durch den Dozenten werden laufend über Kurzpräsentationen bestehende Systeme, Produkte, Institutionen, Organisationsformen etc, (weitgehend aus dem Web) von den Studierenden vorgestellt und im Plenum diskutiert. Dabei sollen, entsprechend dem dominanten Kursziel, vor allem die Organisations- und Geschäftsmodelle herausgearbeitet werden. Die aktive Teilnahme und die Übernahme von den jeweils anfallenden Kurzreferaten/-präsentationen ist Voraussetzung für die Übernahme eines Hausarbeitsthema. Die Hausarbeit ist Bewertungsgrundlage für den Kurserfolg.

Der Kurs wird begleitet durch eine elektronisches Kommunikationsforum (zugreifbar unter: <http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/CURR/summer04/index.html>). Wer nicht über andere Kurse der Informationswissenschaft für dieses Forum angemeldet ist, muss dies für diesen Kurs noch tun. Sämtliche Materialien und Informationen zu diesem Kurs werden über dieses Forum verwaltet und zugriffsfähig gehalten.

Erste Literaturhinweise

[Andermann 2004] H. Andermann: Artikel Initiativen zur Reformierung des Systems wissenschaftlicher Kommunikation. In: [Kuhlen et al. 2004

[Andermann 2003] Heike Andermann Entwicklung von alternativen Publikationsstrukturen in Europa und den USA. Bibliotheksdienst 37. Jg. (2003), H. 6, 731-739

[Andermann/Degwitz 2003] Heike Andermann; Andreas Degwitz: Neue Ansätze in der wissenschaftlichen Informationsversorgung. Ein Überblick über Initiativen und Unternehmungen auf dem Gebiet des elektronischen Publizierens [DFG-Projekt „Perspektiven für den Bezug elektronischer Fachinformation in der Bundesrepublik Deutschland“ an der Universitätsbibliothek Potsdam – Links zu weiteren Zwischenergebnissen aus dem Projekt: <http://www.epublications.de/>]

[Becker et al. 2003] E., Becker; W. Buhse; D. Günnewig; N. Rump (Eds.): Digital Rights Management. Technological, economic, legal and political aspects. Springer: Berlin 2003 (Lecture Notes in Computer Science 2770) [805 S., ISBN 3-540-40465-1, 83,46 €]

[Case 2002] Mary M. Case: Igniting change in scholarly communication: SPARC, its past, present, and future. In: Advances in Librarianship, 2002, Vol.26, S.1-27.

[Dugall/Fladung 2002] Berndt Dugall; Rainer B. Fladun,: Entscheidungsorientierte Kostenbetrachtung für den Bezug elektronischer Zeitschriften im konsortialen Rahmen anhand ausgewählter Beispiele, in: ABI-Technik 22 (2002), S. 316-338

- [Grassmuck 2004] Volker Grassmuck: Kompensation ohne Kontrolle. Stellungnahme von privatkopie.net zur Frage der Durchsetzbarkeit der Privatkopieschranke beim Einsatz technischer Schutzmaßnahmen an die Unterarbeitsgruppe Privatkopie in der Arbeitsgruppe Zweiter Korb des Bundesjustizministeriums (vorgelegt in der Sitzung am 3. März 2004) [Text auf Kurs-Website]
- [Harnad 2000] Stevan Harnad (2000): Ingelfinger Over-Ruled: The Role of the Web in the Future of Refereed Medical Journal Publishing. Preprint. URL: <http://www.ecs.soton.ac.uk/~harnad/Papers/Harnad/harnad00.lancet.htm>
- [Harnad 2001] Stevan Harnad: The Self-Archiving Initiative. In: Nature, 410, 2001, S.1024-1025
Zugang: <http://www.nature.com/nature/debates/e-access/Articles/harnad.html>
- [Heather 2003] Joseph Heather: BioOne: building a sustainable alternative publishing model for non-profit publishers. In: Learned Publishing, Vol. 16, S.134-138
- [HRK 2002] Hochschulrektorenkonferenz: Zur Neuausrichtung des Informations- und Publikationssystems der deutschen Hochschulen 5.11.2002 - http://www.hrk.de/downloads/Empfehlung_Bibliothek.pdf
- [Johnson 2000] Richard K. Johnson: A Question of Access SPARC, BioOne, and Society-Driven Electronic Publishing. D-Lib Magazine May 2000 Volume 6 Number 5 - <http://www.dlib.org/dlib/may00/johnson/05johnson.html>
- [Kuhlen 2002a] Rainer Kuhlen: Wie viel Virtualität soll es denn sein? Zu einigen Konsequenzen der fortschreitenden Telemediatisierung und Kommodifizierung der Wissensmärkte auch für die Bereitstellung von Wissen und Information durch Bibliotheken. In: BuB - Forum für Bibliothek und Information Teil 1, 10/11, 2002, 621-632; Teil 2, 12, 719-724
- [Kuhlen 2002b] Rainer Kuhlen: Napsterisierung und Venterisierung – Bausteine zu einer politischen Ökonomie des Wissens. PROKLA – Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft. Sonderheft zum Thema: Wissen und Eigentum im digitalen Zeitalter 32, 4, 2002, S. 57-88
- [Kuhlen 2002c] Rainer Kuhlen: Universal Access - Wem gehört Wissen? In: Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.): Gut zu Wissen. Links zur Wissensgesellschaft (konzipiert und bearbeitet von A. Poltermann). Westfälisches Dampfboot: Münster 2002, 164-197
- [Kuhlen 2002/2004] Rainer Kuhlen: Medienprodukte im Netz - Zwischen Kommerzialisierung und freiem Zugang. Proceedings Münchener Kreis "Digital Rights Management", 20. November 2002. (erscheint 2004) Text unter: http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/Publikationen2003/rk_endtext-mkreis-von1102.pdf

- [Kuhlen 2004a] Rainer Kuhlen: Kauf oder Leasing - Ambivalenzen pauschalierter und individualisierter Abrechnung der Nutzung intellektueller Produkte. Erscheint in Festschrift für Beat Schmid (2004) – Text unter: http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/Publikationen2004/beitrag_kuhlen_fuer_schmid03.pdf
- [Kuhlen 2004b] Rainer Kuhlen: Wie öffentlich soll Wissen für Wissenschaft und Unterricht sein? Anmerkungen zum Urheberrecht in der Informationsgesellschaft Festschrift für Jürgen Krause - erscheint 2004 – Text unter: http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/Publikationen2004/rk_urh_in_D-fuer_ie-buch.pdf
- [Kuhlen et al. 2004] R. Kuhlen; T. Seeger; D. Strauch: Grundlagen von Information und Dokumentation. 5. Auflage. Saur-Verlag: München 2004
- [Oßwald 2004] A. Oßwald: Artikel Document Delivery / Dokumentlieferung. In: [Kuhlen et al. 2004]
- [Picot 2003] A. Picot (Hrsg.): Digital rights management. Springer: Berlin 2003 [152 S., ISBN: 3-540-40598-4, 34,95 €]
- [Riehm 2004] U. Riehm: Artikel Buchhandel. In: [Kuhlen et al. 2004]
- [Riehm/Böhle/Wingert 2004] U. Riehm, K. Böhle und B. Wingert: Artikel Elektronisches Publizieren. In: [Kuhlen et al. 2004]
- [Savenije 2002] Bas Savenije: Who pays the Ferryman? About new models for scientific communication. Who pays the Ferryman? About new models for scientific communication. Paper presented at the international symposium "Science & Engineering Libraries for the 21st Century". Leuven, Belgium, October 2-4, 2002 – über: <http://www.figaro-europe.net/index2.html?publications.html>
- [Savenije/Smith 2002] Bas Savenije; Jennifer: The FIGARO project: Realising new models in scientific communication. über: <http://www.figaro-europe.net/index2.html?publications.html>
- [Strauch 2004] D. Strauch D 6.1 Verlagswesen. In: [Kuhlen et al. 2004]
- [Weiss 2003] Rick Weiss: A Fight for Free Access To Medical Research. Online Plan Challenges Publishers' Dominance. Washington Post 5. August 2003, Page A01 [File] [Online]